

von Holz und seinen Zerfallsstadien profitieren. — [Anm. d. Red.: Es ist zwar bekannt, daß sich der Hirschkäfer regional auf kränkelnde Obstbäume umstellen konnte, das Hauptvorkommen ist aber immer noch an Eichen gebunden.]

Schriften

BERGER, H. (1976): Faunistik der hessischen Koleopteren. Vierter Beitrag. Familie Lucanidae. - Mitt. internat. entomol. Ver. 3(3):47-52.

HEYDEN, L. VON (1904): Die Käfer von Nassau und Frankfurt. 2. Auflage., 425 S.; Frankfurt am Main.

Verfasser:

Michael KARNER, Siemensstr. 11, D-60594 Frankfurt.

Unbekannt verzogene Mitglieder

Es passiert leider gelegentlich, daß wir über einen Ortswechsel nicht informiert werden. So fehlt uns von folgenden Mitgliedern die neue Anschrift. Wer kann weiterhelfen? Mitteilungen bitte an:

Dr. Michael Geisthardt, c/o Museum Wiesbaden, Friedrich-Ebert-Allee 2, D-65185 Wiesbaden.

<u>Name</u>	<u>ehemaliger Wohnsitz</u>
DITGENS Gerda	D- 5202 Hennef 41
HENSLE Jürgen	D- 7800 Freiburg
KRACHT Michael Dr.	D- 4040 Neuss 21
LANG Wolfgang	D- 7052 Schwaikheim
NEUMANN Christoph Dr.	D- 7500 Karlsruhe
NOWAK Karl-Heinz	D- 6830 Schwetzingen
RICHTER Anton	D- 4220 Dinslaken
RICHTER Hans-Hubertus	D- 4220 Dinslaken
RIEDEL Matthias Dr.	D- 2000 Hamburg 61
SCZUKA Egon	D- 4772 Bad Sassendorf
ZANGE Ralph	D- 81241 München

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Internationalen Entomologischen Vereins](#)

Jahr/Year: 1994

Band/Volume: [19_1-2_1994](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Unbekannt verzogene Mitglieder 72](#)